

Wichtiges Leben, von der Arbeit
nachher Sympotie der Freude. In der Wohnung
gab es mir eine gemessene Saft.
Zur Frühstück 2 Portionen nach Hause.
Lied, das gemacht, die ich immer genau-
weise sehen links.

Schrift Nr.10: Jurist, vor allem wissenschaftlich tätig, 61 Jahre.

Körperbau: Mischtyp, teils pyknisch, teils asthenisch

Zur Biographie: Ältester Sohn einer leistungsorientierten Mutter. Hartnäckiges und erfolgreiches Streben im Beruf über den offiziellen Ruhestand hinaus.

Zur Schrift: Sehr schwer leserlich, zusammengezogen, gereckt und schlaff-schrumpfend, spitzig und eigenwillig, rechtsläufig bis vernachlässigt mit Binnenlücken, löcheriges Raumbild. Nachverbesserungen. Verstgr. 4a, 4b, (5).

Ein ständig sich infrage stellendes Ich mit nicht geringem Anspruch. Chronische Spannungszustände und stets erneute Verteidigungsbereitschaft lösten den Hochdruck aus. - Innere Unsicherheit und Unzufriedenheit werden kompensiert durch Aktivität der Ratio: Verstandesschärfe, dabei sehr empfindlich und reizbar. Männliche Haltung abgefordert, Passivität ungern zugelassen. Persönlich gehemmt und kontaktscheu, gesellschaftlich versiert. Schwieriger Mitarbeiter, betonter Individualist mit Überlegenheitsanspruch. Abwehr durch Rationalisierung und nicht immer gelungene Verdrängung. - Charakterneurotische Reaktionsbildung: zwanghaft und schizoid.

Risikotyp A und Extraversion treffen zu, eingeschränkt durch die Störungen im zwischenmenschlichen Bereich. Koronare Persönlichkeit, allerdings ist die emotionale Labilität recht groß. Ein schönes Beispiel für das psychosomatische Ich nach Ammon: Außen stachlich und innen verletzlich, mehr spröde als starr.

Somatische Risikofaktoren: Hochdruck, Neigung zu Übergewicht. Daß bei der bestehenden Gefährdung bisher kein Infarkt auftrat, liegt u.a. mit daran, daß Spannung und Aggression des Schreibers schnell in sich zusammenfallen oder kurz und heftig nach außen verpuffen, anstatt lange untergründig fortzuschwelen. Er wird außerdem ärztlich sehr gewissenhaft überwacht.